Adolf Bordt
- seine Firmen, Partner und Rechenmaschinen

Teile 1 und 2 erschienen in HBw 102 und 103

Download einer deutlich ausführlicheren, gemeinsamen und aktualisierten Version unter
www.rechnen-ohne-strom.de/rechner-galerie/addiermaschinen/tasten-kolonnenaddierer/

Anhang 3: Werbung und Beschreibungen

Werbeanzeigen und Beschreibungen zu Bordts Büromaschinen sowie zur Summograph

Sortiert nach Adix, Kuli, BORDT+Adma, Summograph und Andie -
darin in chronologischer Reihenfolge

Adix:

Auszeichnungen
(Quellen: Adix-Anleitung und http://stubber.math-inf.uni-greifswald.de/rtk/RTS/rh20082.html):

Antwerpen: Grand Prix
Berlin: Goldene Medaille
Paris: Goldene Medaille und das Ehrenkreuz
Wien: Goldene Medaille und Ehrenzeichen

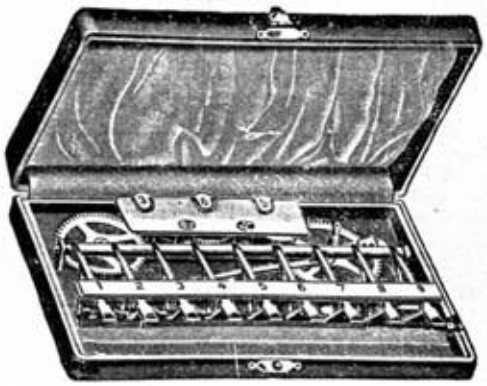
Anzeige in *Allgemeine Deutsche Gärtner-Zeitung* vom 01.04., 09.04., 16.04. und 23.04.1904 sowie optisch ähnlich, textlich gleich in *Simplicissimus* vom 05.04., 12.04., 19.04. und 26.04.1904

Anzeige in Katalog No. 6 von J. Hurwitz, Berlin, 1906

De verbeterde Adix Telmachine

is de eenvoudigste, beste, kleinste en goedkoopste Telmachine. geheel uit aluminium en staal vervaardigd.

De Adix-telmachine, is geconstrueerd om elkeen in de gelegenheid te stellen, zich voor weinig geld een telmachine aan te schaffen, die het vermoeiende en zenuwbedervende optellen overbodig maakt, en met welke zelfs een kind, dat alleen maar van 1 tot 10 behoeft te kunnen tellen, onmiddelijk en zonder fout de langste getallenkolommen om 't even of deze 1, 2, 3, 4, 5 of meer cijfers breed zijn, op kan tellen, waarvoor tot nu toe zeer geoefende en dure arbeidskrachten noodzakelijk waren. De „Adix" weegt inclusief etui slechts 210 gram, is 10 cM. lang, 8 cM. breed en 2 cM. hoog, en kan daarom gemakkelijk in den zak gedragen worden. Het geheele mechaniek ligt open, zoodat men zeer nauwkeurig kan nagaan op welke wijze het cijfer op de toets aangeslagen op het telwerk wordt overgebracht.



VOORDEELEN.

De Adix-telmachine telt sneller dan de meest geoefende rekenaar, telt absoluut zeker zoodat fouten zijn uitgesloten

Bij het collationneeren van rekeningen, het inventariseeren, bij het uitrekenen van loonlijsten, door haar vertrouwbaarheid en snelheid is de Adix-machine van onschatbare waarde.

In alle Bureau's als hulpmiddel voor boekhouders, kassiers en voor iedereen die lange cijferkolommen moet optellen onontbeerlijk.

Wie de Adix ziet en haar arbeidmethode heeft beproefd. is vol lof over dezen kleinen heksenmeester. De prijs is een bagatel in vergelijking met het voordeel hetwelk door het gebruik dezer telmachine verkregen wordt. *f* 15.—.

— 120 —

Anzeige in Blikman & Sartorius Prijscourant 1905-1906
Quelle: www.rechnerlexikon.de/artikel/Bild:WerbungAdix1905AdM.jpg

Kdor se noče ukvarjati z mučnim, duhomornim soštevanjem, kupi naj si

Adix soštevalni stroj

Cena 30 kron — po povzetju franko.

V petih minutah se naučite stroj rabiti. — Odlikovan na vseh razstavah.

Zastopstvo Adix Company
v Krškem.

Oben: Anzeige in Edinost *(„Einheit", slowenische Zeitung aus Triest)* vom 24.05.1906

Übersetzung (sinngemäß): Jeder, der sich nicht mit dem unerträglichen, geisttötenden Summieren befassen will, sollte die Addiermaschine Adix kaufen. - Preis 30 Kronen - zahlbar bei Lieferung - Innerhalb von fünf Minuten lernt man, die Maschine zu benutzen - Auf allen Ausstellungen ausgezeichnet. - Vertretung der Adix Company in Krsko *(dt. Gurkfeld, in Slowenien)*

Adix

ist die einfachste praktischste beste billigste kleinste

Addiermaschine.

Das Addieren erfolgt nur mittelst einfachen Tastenanschlags, ohne jede sonstige Bewegung, wie bei der Schreibmaschine.

Die Adix ist eine wirkliche Maschine, kein Rechenschieber.

Unentbehrlich für Jeden der mit Addieren beschäftigt und die geisttötende Arbeit des Addierens beseitigen will.

Preis M. 25 ab Mannheim
unter Nachnahme. oder Vorauszahlung.

1 Jahr Garantie.

In 1½ Jahr ca. 12.000 Stück verkauft.

Prima Referenzen.

Adix Company

Alleinige Fabrikantin der Additionsmaschine „Adix"

Mannheim (Baden).

Tel.-Adr. Adix.

Vertreter zum Selbstvertrieb gesucht.

Rechts oben: Anzeige in *Deutsch-Ostafrikanische Zeitung*, Daressalam, vom 21.07. und 04.08.1906

THE "ADIX" CALCULATOR. A most useful Present . .

Invaluable in the office. The best present to give to a lady.

Price **42s.** *complete. With directions for use.*

Adds together a number of figures as quickly as you can repeat them, and does not make mistakes. A necessity for all who have to add. Excellent for checking accounts. Simplicity itself. Needs no learning and no practice. A child can use it.

NEWTON & CO.,

Scientific Instrument Makers to H.M. The King, H.R.H. The Prince of Wales, and the Government,

3, FLEET STREET, LONDON

Anzeige in *Knowledge – Illustrated Scientific News, London*, vom Januar 1907

In den meisten Kulturstaaten patentiert.

„ADIX“

Neuestes verbessertes Modell mit Nullstellhebel.

ist die einfachste, beste, praktischste und billigste, kleinste

Ein Meisterwerk der Feinmechanik.

Addiermaschine

Ein Meisterwerk der Feinmechanik.

hergestellt aus Stahl und Messing, mit Tasten und Räderwerk etc.

Das Addieren erfolgt nur mittelst Tastenanschlags, wie bei der Schreibmaschine, entsprechend der zu addierenden Zahl. Also nicht durch Hin- und Herschieben von Stäbchen oder durch Drehen von Scheiben, wie bei anderen sogenannten „Rechenmaschinen“. **Die Nullstellung** hat jeweils erst nach Addition einer ganzen Kolonne zu erfolgen und **wird bei der neuen Maschine nur durch einen Hebeldruck vollzogen.** Kurbelbewegungen, wie bei anderen Maschinen, sind während des Addierens nicht erforderlich.

Vorzüge:

Mit der Adix addiert man lange Zahlenreihen rascher und bequemer als mit einer grossen Maschine.

Die Adix addiert alle im Geschäftsleben vorkommenden Zahlenreihen. Die Ziffern werden der Reihe nach von oben nach unten getastet.

Die Addition nimmt von den täglich vorkommenden Rechnungsarten durchschnittlich ca. 90% ein, es ist also vorteilhaft, lediglich für die Addition eine Maschine zu besitzen.

Die Adix kann bequem in der Rocktasche aufbewahrt werden.

Vorzüge:

Bei 50 unter einanderstehenden 4stelligen Zahlen, sind bei den grossen Maschinen, ausser dem Tasten sämtlicher Ziffern, mindestens 50 Hebelbewegungen nötig, bei der Adix nur 4 je 2 Sekunden in Anspruch nehmende Null- bezw. Vortrags-Einstellungen.

Die Angaben, dass man mit billigen Maschinen (Apparaten) sämtliche Rechnungsarten bequem ausführen kann, trifft keinesfalls zu, denn hierzu gehört ein gross. Mechanismus.

Unentbehrlich für jedermann, der zu addieren hat und besonders in allen Bureaux als Hilfsmittel für Buchhalter, Kassierer etc.

Bei Uebersendung Ihrer ganz hervorragend, überraschend einfachen, praktischen und überaus sinnreichen „Adix“ wurden mir von der Post durch Nachnahme nur etc.
Berlin. Prinz von Schönaich-Carolath.

Ich bitte um Lieferung von weiteren zwei Stück „Adix“-Maschinen und um gefl. Einziehung des Betrages für sämtliche drei Stück dergl. Maschinen.
Berlin P. Werner, Prokurist der Preuss. Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft.

Preis der Maschine ℳ 26.— franko gegen Nachnahme.

Jeder Maschine liegt ein Garantieschein u. eine Gebrauchsanw. bei. — Für tadelloses Funktionieren der „Adix“ wird ein Jahr volle Garantie geleistet und die Maschine wieder zurückgenommen, wenn sie Obigem nicht entspricht.

Vertrieb durch: Emil Schwehr, Freiburg i. B., Kaiserstrasse 150. Telefon 363.

Anzeige eines Freiburger Bürowarenhändlers um 1907

Die mit neustem **Nullstellhebel** versehene

Additionsmaschine Adix

addiert **alle Zahlenreihen,** einerlei wievielstellig, mittelst einfachen **Tastenanschlags,** automatisch.

Nullstellung erfolgt durch **Hebeldruck!**

In verhältnismäßig kurzer Zeit ca. 25 000 Stück verkauft.

Preis M 30.— 1 Jahr Garantie.

Prospekt und **100 Urteile** kostenlos.

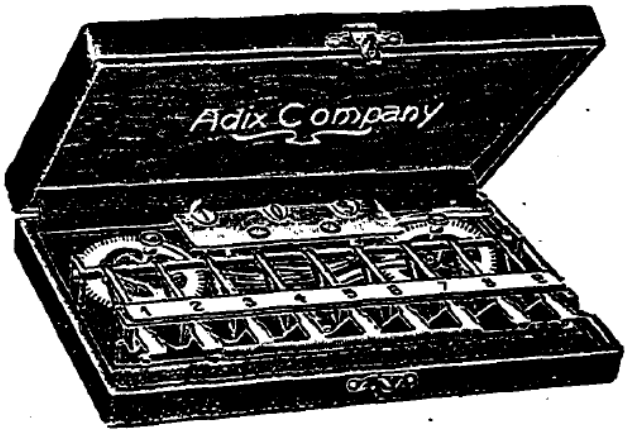
Adix Company, Mannheim F.

Alleinige Fabrikantin der Additionsmaschine Adix.

Anzeige in *Die Welt - Zentralorgan der zionistischen Bewegung* vom 20.11.1908

Vereinfachtes Addieren.

Unter dem kennzeichnenden Namen „Adix" wird von einer speziell hierzu gegründeten Firma in Mannheim F., der Adix Company, eine neue Additionsmaschine fabriziert und in den Handel gebracht, die es wohl verdient, beachtet zu werden. Bekanntlich ist das Addieren eine der anstrengendsten und ermüdendsten Tätigkeiten des kaufmännischen und technischen Berufes, und während man für alle anderen Rechnungsarten Hilfsmittel zur Hand hat, welche diese erleichtern, war in bezug auf die Addition nur wenig Praktisches vorhanden. Besonders krankten die bisher bekannten Apparate daran, daß ihr Preis verhältnismäßig sehr hoch war, so daß nur sehr wenige große Geschäfte in der Lage waren, sich die Vorteile dieser Maschinen zugänglich zu machen. Andere billige Maschinen waren zu umständlich oder zu unzuverlässig; nach beiden Richtungen hin bedeutet die „Adix" einen wesentlichen Fortschritt.



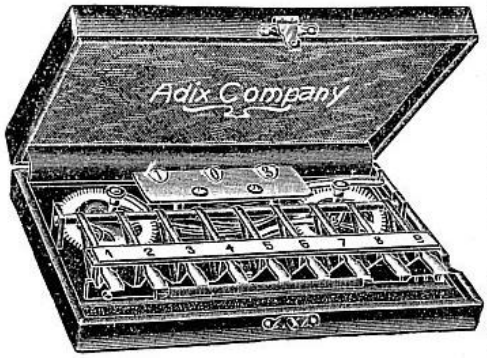
Wie aus unserer Abbildung zu ersehen, ist die ganze, zierliche Maschine in einem eleganten Etui untergebracht, das man bequem in die Tasche stecken kann. Durch eine Klaviatur wird das Zählwerk in Bewegung gesetzt, und zeigt jederzeit die addierte Summe an. An Stelle der anstrengenden Kopiarbeit hat man nur die betreffenden Tasten der Maschine anzuschlagen.

Die „Adix" ist also eine Tastenmaschine und nicht mit dem Schieber- und Scheibensystem zu vergleichen. Die Nullstellung erfolgt bei dem neuesten Modell durch einfachen Hebeldruck. Der Preis dieser Maschine ist Mk. 30.— bei einjähriger Garantie. Prospekte und Urteile werden unter Bezugnahme auf unsere Zeitschrift von obiger Firma gerne kostenlos übersandt.

Beschreibung in *Die Welt - Zentralorgan der zionistischen Bewegung* vom 20.11.1908

„Adix"-Additionsmaschine.

Die hier abgebildete kleine Maschine ist eine von der Adix Company in Mannheim fabrizierte Addiermaschine. Von dem Grundsatz ausgehend, dass das Addieren eine der anstrengendsten und ermüdendsten Tätigkeiten des kaufmännischen und technischen Berufes ist, wollte die Gesellschaft eine Maschine bauen, die nicht nur diese Arbeit erleichtern, sondern die man auch jederzeit bei sich tragen kann. Und dieses Ziel hat sie vollkommen erreicht.



Diese zierliche Maschine ist in einem eleganten, handlichen Etui untergebracht, das man bequem in die Tasche stecken kann.

Sie repräsentiert eine Tastenmaschine, und wird somit das Zählwerk durch eine Klaviatur in Bewegung gesetzt. Die durch die Addition sich ergebende Summe ist stets abzulesen. Die Nullstellung, die jeweilig erst nach Addition einer ganzen Kolonne vorzunehmen ist, erfolgt bei dem neuesten Modell durch einfachen Hebeldruck.

Der Preis der Adix ist Mk. 30,—, also auch im Gegensatz zu den anderen auf dem Markt befindlichen Addiermaschinen billig zu nennen.

Durch ihre Brauchbarkeit und Handlichkeit hat sich die Adix schon viele Anhänger gewonnen.

Beschreibung in *SMZ – Schreibmaschinen-Zeitung* von 1908

Anzeige in *Russischer Kurier* von 1908; dort auch russ. und dt. Beschreibung der Adix – siehe www.rechnerlexikon.de/artikel/Bild:Adix_1909_Russischer_Kurier-a-TL.jpg

Kleinanzeigen im Beiblatt der *Fliegenden Blätter* von 12.11., 19.11. und 26.11.1909

„Adix" ist die einfachste, beste, kleinste, praktischste u. billigste

Addiermaschine.

Ein Meisterwerk deutscher Feinmechanik aus Stahl und Aluminium.

Diese Maschine, „Adix" genannt, wurde hergestellt, um jedermann in die Lage zu setzen, sich für wenig Geld eine Additionsmaschine anzuschaffen, welche ihm die nervenüberanstrengende Arbeit des Addierens abnimmt und mit der sogar jedes Kind, das nur die Zahlen 1—9 kennen braucht, sofort rasch und unfehlbar die längsten Zahlenreihen, einerlei, ob sie 1-, 2-, 3-, 4-, 5- oder noch mehrstellig sind, addieren kann.

Die „Adix" wiegt samt Etui nur 200 g, ist 15 cm lang, 8 cm breit, 2 cm hoch, kann daher bequem in der Tasche getragen werden. Der ganze Mechanismus liegt offen, so daß der damit Arbeitende ganz genau ersehen kann, auf welche Weise die Uebertragung des Tastenanschlages auf das Zählwerk erfolgt.

Zeugnis:

N..... i. Schwarzwald, den 19. Aug. 19..

„Auf Ihre gefl. Zuschrift vom 17. d. Mts., teilen wir Ihnen ergebenst mit, daß wir mit der uns gelieferten Rechenmaschine zufrieden sind. Dieselbe eignet sich für größere Additionen vorzüglich und funktioniert anstandslos." Hochachtungsvoll

Städtisches Elektrizitätswerk.

Vorzüge: Die „Adix"-Addiermaschine addiert schneller als der geübteste Rechner.

Addiert absolut verläßlich! — Irrtümer ausgeschlossen!

In allen Bureaus als Hilfsmittel für Buchhalter, Kassierer, für jedermann, der lange Kolonnen addieren muß, unentbehrlich.

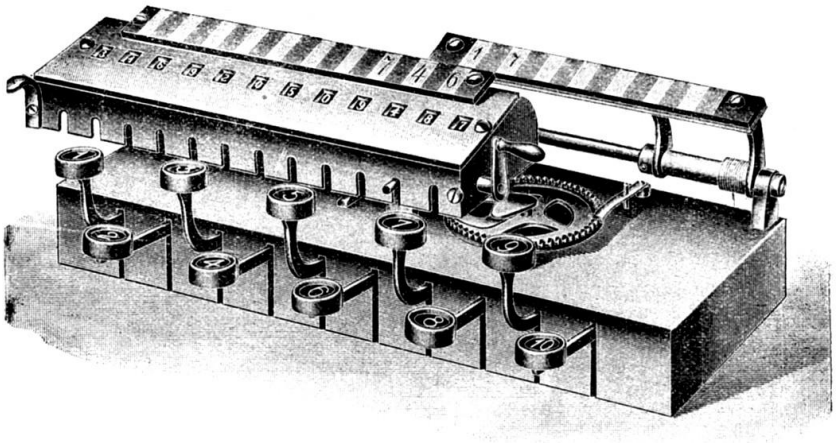
Preis der Maschine Nr. 409 . . . 26,00 Mk.

Anzeige im Anhang zum Preis-Verzeichnis des Formular-Lagers des Zentral-Verbandes der Gemeinde-Beamten Preußens in Eberswalde, Ausgabe Juli 1912
(vgl. Anzeige Hurwitz auf S. 2; auch dort *Maschine Nr. 409*)

Weitere **ausführliche Beschreibungen der Adix mit Abbildungen** in v.Schack „Bezugsadressen" (1910) S.129, Prometeus (1911) Nr. 1132 S.628, v.Schack "BBR-Adressbuch 1914" S.147f, Martin (1925) S.144ff und Schranz (1953) S.54

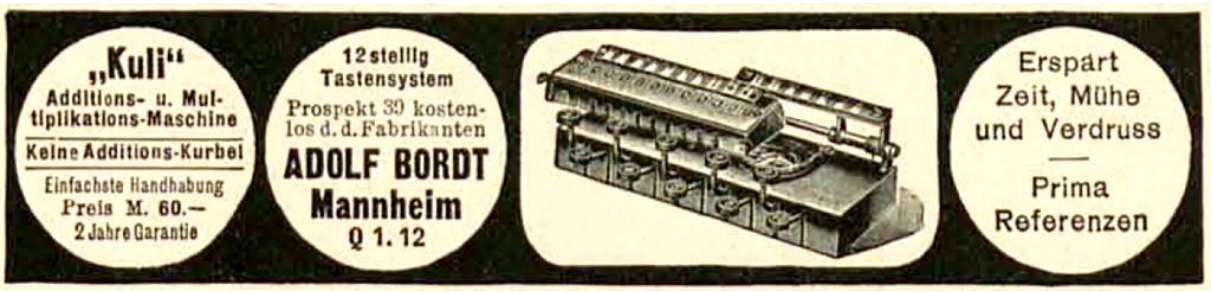
Siehe auch Abb. 17 im Hauptbeitrag mit einem Angebot zur *Adix* im Bakelitgehäuse eines Büro-Bedarf-Händlers aus 1939. Es gab auch *Adix*-Werbeanzeigen vom späteren Hersteller Johann Zähringer, Schönenbach. Bsp. siehe www.arithmeum.uni-bonn.de/sammlungen/rechnen-einst/objekt.html?tx_arithinventory[object]=1187

Kuli:



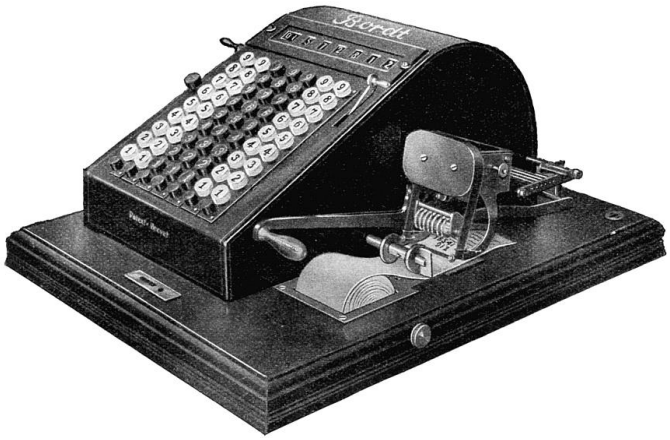
Kuli Addier- und Multiplikations-Maschine
Tastensystem — **Kapazität:** 9,999,999,999,99 Einfachste Handhabung.
Erspart Zeit, Mühe u. Verdruß. — **Addieren u. Multiplizieren nur durch Tastenanschlag.**
Preis ℳ **45**. 2 Jahre Garantie. — Prospekt **20** durch
Adolf Bordt, Mannheim Q. 1, 12, Fabrikation moderner Büro-Artikel.

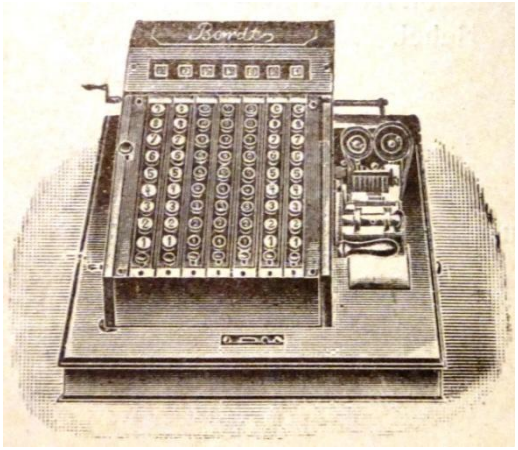
Werbung zur *Kuli* Modell 1 aus „Hamburgs Handel und Verkehr - Illustriertes Export-Handbuch der „Börsen-halle" 1912-1914“ (Abt.III, S. 317)
Es gibt weitere Ausgaben des Export-Handbuchs von z.B. 1892-1894 bis 1909-1911.
Auf dem in www.rechnerlexikon.de gezeigten Originalausschnitt ist handschriftlich - falsch - „1909“ notiert (Quelle: Timo Leipälä).



Werbung zur *Kuli* Modell 1 aus Beiblatt der *Fliegenden Blätter* vom 04.07.1913 sowie *Simplicissimus* vom 07.07.1913

BORDT und Adma:





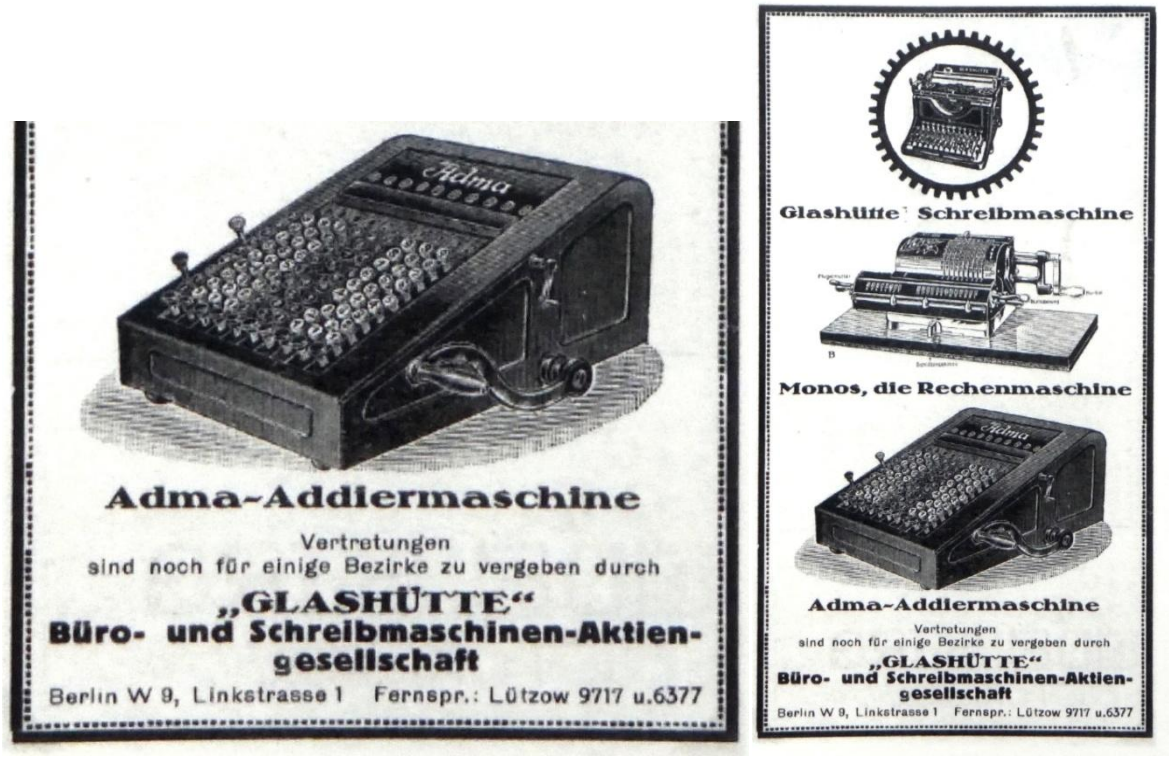
Abbildungen der selbstschreibenden Additionsmaschine BORDT von Adolf Bordt
Quellen: links O. Bechstein: ''Über Rechenmaschinen". Aufsätze in Prometheus 1912, Nr. 1196, S. 821- dort Beschreibung besonders der Druckfunktionen der BORDT; rechts beide v.Schack-Bücher (s.u.)

Weitere **ausführliche Beschreibungen mit Abbildungen** in SMZ (1.1909), v.Schack „Bezugsadressen“ (1910) S.114f, v.Schack ''BBR-Adressbuch 1914“ S.148f, Martin (1925) S.214ff+321f und Schranz (1953) S.55ff+98

Werbeanzeige zu *Neueste schreibende Additionsmaschine* aus 1909 - hier noch ohne Bezeichnung *Bordt* in SMZ Nr. 127 vom 15.01.1909
Quelle: Hist. Rechenmaschinen Anzeigen – Band 1; LDD-Vrlg.

Werbeanzeige zu den Additionsmaschinen *Bordt und Adix* aus 1910 in v. Schack „Bezugsadressen für Büro-Bedarf“ Jahrgang 1910
Quelle: Reproduktion (Auszug) von Martin Reese, 2016

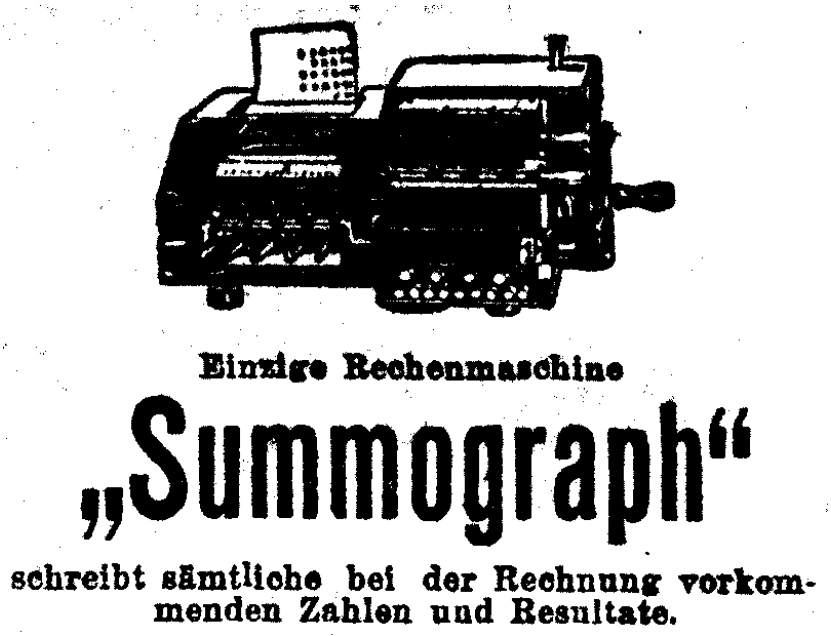
Werbeanzeige zur *Adma* sowie zu *Adix* und *Kuli* zur Leipziger Herbstmesse 1919
Quelle: www.rechnerlexikon.de/artikel/Bild:Adma_1919_Leipziger_Herbstmesse.jpg



Werbeanzeigen zur *Adma-Addiermaschine* aus 1923 und 1924 (links Auszug)
Quelle: Hist. Rechenmaschinen Anzeigen – Band 1; LDD-Vrlg.

Summograph:

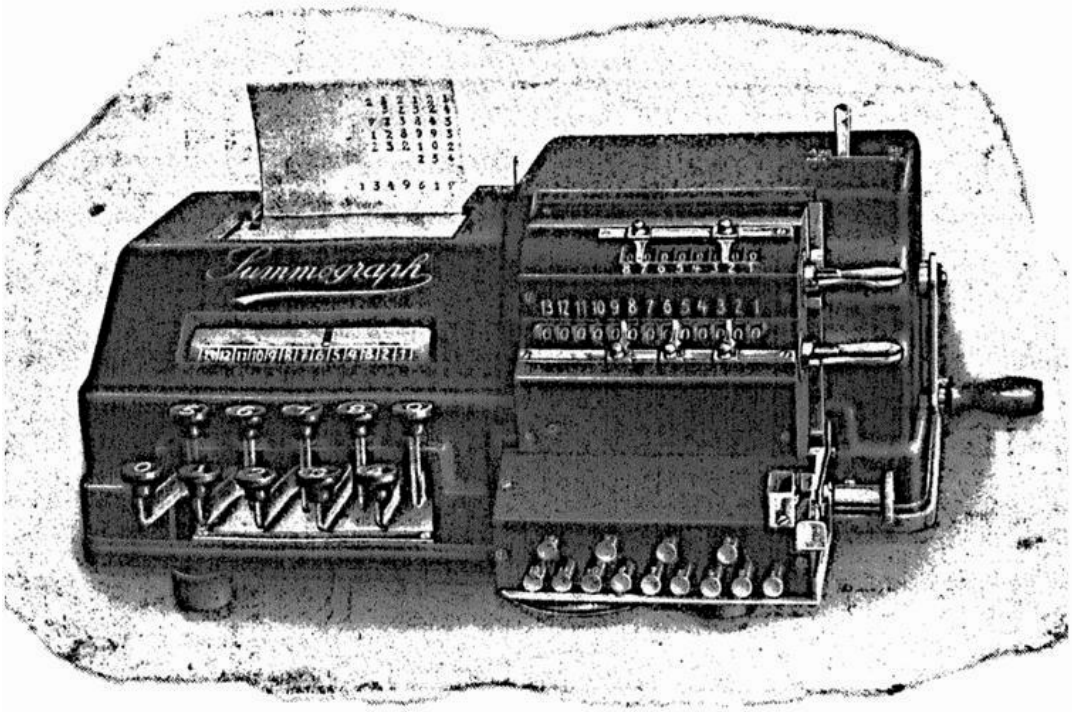
Annonce im *Prager Tagblatt* vom 25.12.1925



Auszug aus Annonce im *Prager Tagblatt* vom 25.12.1925

Schreibende Universal-10-Tasten-Rechenmaschine „Summograph".

Mit dieser Maschine ist die seit vielen Jahren angestrebte Vereinigung zwischen einer 10-Tasten-Addiermaschine und einer Universal-Rechenmaschine erreicht. Die „Summograph"-Maschine schreibt nicht nur bei Additionen Einzelbeträge sowie Zwischen- und Endresultate (letztere automatisch rot), sondern auch bei allen Multiplikationen, Divisionen, Subtraktionen wird sowohl Aufgabe als auch Resultat zu Papier gebracht, wobei Resultate, zu besseren Kenntlichmachung, automatisch rot geschrieben werden.



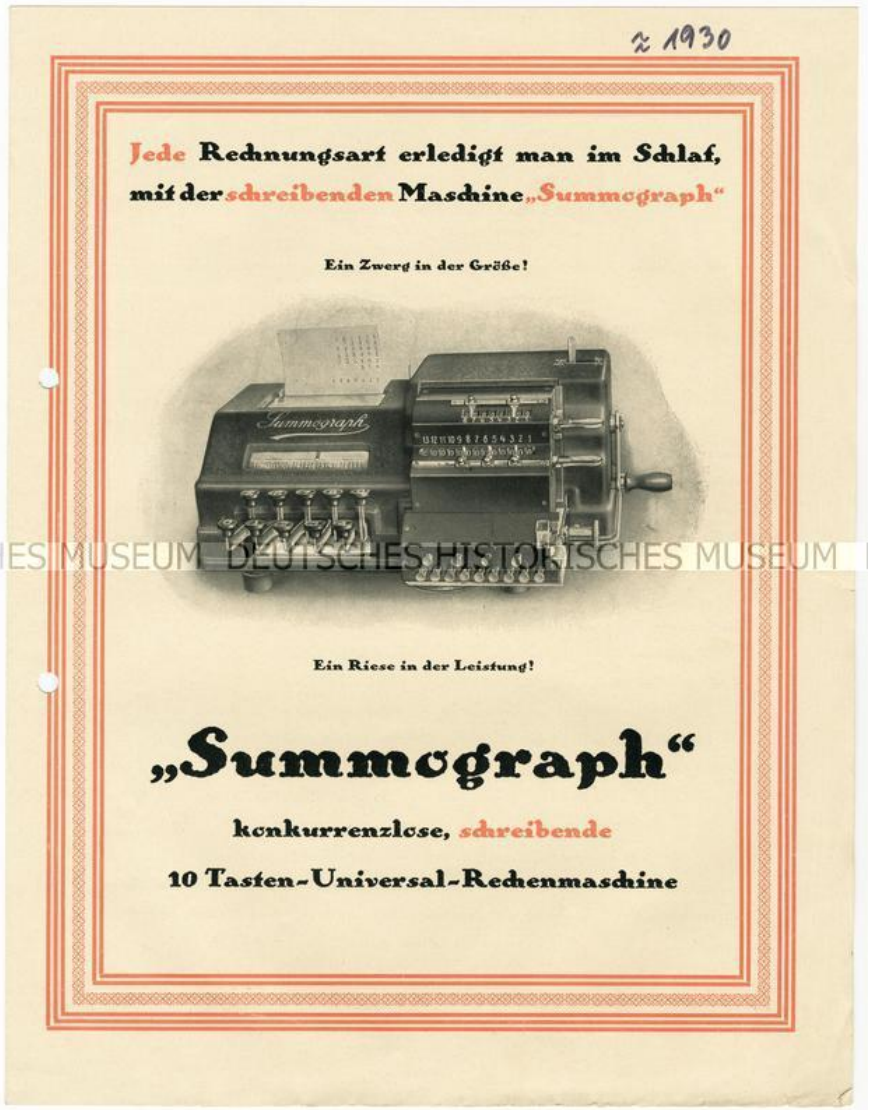
Diese Maschine ist nach dem altbewährten „Odhner"-Prinzip gebaut, die Einstellung erfolgt jedoch nicht durch Hebel, sondern mittels 10 Tasten. Jede angeschlagene Zahl wird sofort sichtbar auf einen 8 cm breiten Papierstreifen geschrieben. Multiplikationen und Divisionen erfolgen ebenso wie bei anderen „Odhner"-Maschinen, jedoch wird die Kurbel der „Summograph"-Maschine stets in der gleichen Richtung gedreht. Die Umstellung von Multiplikation zur Division erfolgt durch einfache Umschaltung eines kleinen Hebels. Das Farbband ist zweifarbig und schaltet automatisch zurück. Sowohl Kurbelung als Tastenanschlag sind sehr leicht, die Bedienung ist sehr einfach, das Gewicht beträgt 10 kg und die Größe 30 × 20 × 15 cm. Das Geräusch ist ganz minimal. Das Quotientenwerk ist achtstellig, das Einstellwerk dreizehnstellig und das Resultatwerk auch dreizehnstellig.

Die Maschine ist sehr preiswert und billig. Der Alleinvertrieb erfolgt durch die Summograph-G. m. b. H., Berlin W. 57, Bülowstraße 86.

Summograph-Besprechung 1925

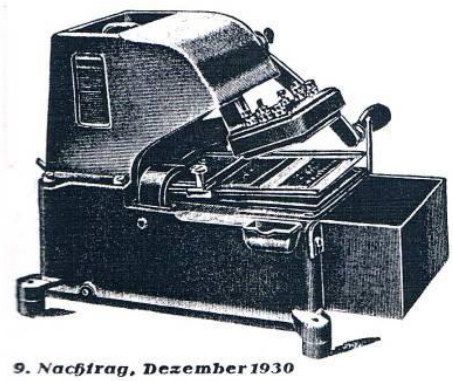
Quelle: www.rechnerlexikon.de/artikel/Bild:Summograph_Bespr-1925_2.jpg

Werbe-Postkarte *Summograph* (Quelle: Timo Leipälä)



Werbeblatt Summograph (handschriftliche Zeitangabe sicher nicht korrekt)
Quelle: www.dhm.de/datenbank/img.php?img=03615226&format=1

Adressiermaschine „Andie“:



9. Nachtrag, Dezember 1930

„Andie“
Hersteller: Adolf Bordt,
Leipzig N 21, Delitzscher Straße 62

Größe: 32 × 18 × 25 cm, Gewicht: 8,5 kg netto.
Leistungsfähigkeit: etwa 1200 Stück pro Stunde.

Die „Andi“, eine ebenfalls leistungsfähige und preiswerte Adressiermaschine, arbeitet mit neuartigen Schablonen, die zu fünf aneinanderhängen und am Rande etwas verstärkt sind. Sie können auf jeder Schreibmaschine ohne jede Spezialvorrichtung beschriftet und danach lose in einen Metallrahmen eingesteckt werden.

Fällt eine Adresse aus, dann dient der Metallrahmen zur Aufnahme einer neuen Adresse weiter.

Die Schablonen werden stapelweise in das Magazin eingelegt, durch einfache Kurbeldrehung automatisch zur Druckstelle gebracht, abgedruckt und in der gleichen Reihenfolge in den Ablegebehälter befördert. Die mehrfache Wiederholung der gleichen Adresse wird durch eine kleine Hebelumstellung erzielt.

Umsellig: Presto-Adressiermaschine

Werbung/Beschreibung zur Adressiermaschine *Andie* von Dez. 1930
aus Ludwig Brauner, Illustriertes Büromaschinen Dauer-Lexikon, Berlin 1926 (mit Nachträgen von 1928-1933)